

Protokoll  
zur der dritten Arbeitskreissitzung am 14. Oktober 2008 im Schulsaal in  
Breitscheid-Erdbach

**1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Roland Lay**

Zunächst begrüßt Herr Bürgermeister Roland Lay Frau Götz, Herrn Grabowski und die Arbeitskreismitglieder für die Dorferneuerung in Breitscheid-Erdbach und erläutert kurz die Tagesordnung für die Arbeitskreissitzung.

**2. Übergabe des Zuwendungsbescheides**

Frau Götz übergibt dem Bürgermeister den Zuwendungsbescheid für die Erstellung einer Dorfentwicklungsplanung für Breitscheid-Erdbach.

**3. Vergabe im Gemeindevorstand**

Der Gemeindevorstand hat über ein Honorarangebot für die Erstellung einer Dorfentwicklungsplanung beraten und beschlossen, Herrn Grabowski damit zu beauftragen, die Dorfentwicklungsplanung für Breitscheid-Erdbach gemeinsam mit dem Arbeitskreis zu erstellen.

**4. Erläuterungen von Herrn Grabowski zur Dorfentwicklungsplanung**

Zunächst bedankt sich Herr Grabowski beim Arbeitskreis und teilt mit, dass ihm die Zusammenarbeit im Zuge des Dorferneuerungsprozesses in Breitscheid-Erdbach sehr viel Spaß gemacht hat und dass er sich auf die kommenden 8-10 Sitzungen mit dem Arbeitskreis, welche für die Dorfentwicklungsplanung notwendig sind, freut.

Der Arbeitskreis hat nach Aussage von Herrn Grabowski nun die Aufgabe, Antworten auf die vorgelegte Planung zu erarbeiten.

In der Dorfentwicklungsplanung sind aber mehr Inhalte notwendig, als in den bisherigen Beratungen.

In Gebiet der Dorferneuerung stehen immerhin 10 denkmalgeschützte Objekte (davon zwei Brunnen), 91 Wohnhäuser und 31 Scheunen, so dass gerade im Hinblick auf die Förderung privater Maßnahmen neue Inhalte beraten werden müssen.

Hier stellt sich dann die Frage, was kann man übernehmen, ist ein Anbau sinnvoll, soll ein bestehendes Gebäude durch ein neues ersetzt werden, welche Nutzungen sind möglich und wie sollen die Hofstrukturen bzw. Freiflächen gestaltet werden.

Hinzu kommen dann die Teilbereiche wie z.B. das Dorfgemeinschaftshaus und die alte Schule, welche dann in feinerer Form dargestellt werden müssen.

Eine weitere Aufgabenstellung ergibt sich daraus, dass anhand von drei Beispielen Leerstandsmodelle dargestellt und auch mit Leben gefüllt werden müssen, d.h. der Arbeitskreis soll herausarbeiten, welche Häuser hier in Betracht kommen und welche Nutzungen möglich wären.

Dies kann natürlich nur in Absprache mit dem Hauseigentümer erfolgen.

Herr Grabowski gibt das Ziel auf, den Rahmenplan für die Dorfentwicklungsplanung bis zum Sommer 2009 vorlegen zu können. Mit der Arbeit hat er bereits begonnen und mit Hilfe des Arbeitskreises ist dieses Ziel auch zu verwirklichen.

Der vorgenannte Rahmenplan wird aber so gestaltet, dass er flexibel zu handhaben ist, um ggf. neuen Situationen begegnen zu können.

## **5. Mittelfristige Finanzplanung**

Herr Bürgermeister Lay erläutert die Überlegungen zur mittelfristigen Finanzplanung, welche dem Gemeindevorstand und auch der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung für die Haushaltsberatungen 2009 vorgelegt werden soll.

Folgende Maßnahmen sollen in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden:

- a.) Dorfentwicklungsplanung (der Bescheid liegt bereits vor und ein Auftrag wurde auch bereits vergeben).
- b.) Beratung von privaten Maßnahmen. Für den ersten Bescheid bzw. Vertrag wurde bereits ein Verwendungsnachweis der Abteilung für den ländlichen Raum vorgelegt. Es wurde bereits ein zweiter Antrag gestellt, und es liegt schon ein Bewilligungsbescheid für die Beratung von privaten Maßnahmen vor.
- c.) Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und der alten Schule. Diese Maßnahme ist der zentrale Faktor der Dorferneuerung in Breitscheid-Erdbach und soll daher zügig in Angriff genommen werden. Die Planung hierzu soll im Jahre 2009 und die Umsetzung in den Jahren 2010 und 2011 erfolgen.
- d.) Im Jahre 2009 soll eine Machbarkeitsstudie für das Café bzw. Dorfladen erstellt werden. Das erzielte Ergebnis, eine sogenannte Wirtschaftlichkeitsberechnung, entscheidet dann über eine Förderfähigkeit für das Café bzw. Dorfladen.
- e.) Im Anschluss an die Umbaumaßnahmen soll die Umgestaltung der Ortsmitte in Angriff genommen werden. Die Planung soll im Jahre 2011 und die Umsetzung im Jahre 2012 erfolgen.

Die weiteren Maßnahmen werden in 2012 und in den Folgejahren umgesetzt.

## **6. Überblick der privaten Maßnahmen**

Frau Götz gibt einen Überblick der beantragten und bereits genehmigten Maßnahmen.

Es wurden bereits ca. 20 Hauseigentümer von Herrn Grabowski beraten.

Die Evangelische Kirchengemeinde Schönbach-Erdbach hat bereits drei Bewilligungsbescheide erhalten.

Für weitere drei private Maßnahmen sind bereits Bewilligungsbescheide erteilt worden.

Zwei weitere Anträge sind im Antragsverfahren und werden wahrscheinlich im Frühjahr 2009 bewilligt.

Herr Grabowski machte noch einmal deutlich, dass zwar die Sanierung von alten Bausubstanzen im Vordergrund steht, es aber trotzdem möglich ist, auch Zuschüsse für einen Bauersatz zu erhalten, wenn z. B. das alte Gebäude nicht mehr nutzbar ist oder nur mit erheblichem finanziellen Aufwand saniert werden kann.

## **7. Platz am Ehrenmal**

Diese Maßnahme ist von Herrn Grabowski bereits in die Wege geleitet worden, d. h. er hat das Aufmaß genommen und liegt somit als Bestand bzw. als Zeichnung vor, so dass bei der nächsten Sitzung die Maßnahme besprochen werden kann.

Die Ausführung bzw. ein Arbeitseinsatz des Arbeitskreises soll dann im Frühjahr 2009 erfolgen.

Außerdem soll eine Abstimmung mit der Evangelischen Kirchengemeinde Schönbach-Erdbach erfolgen.

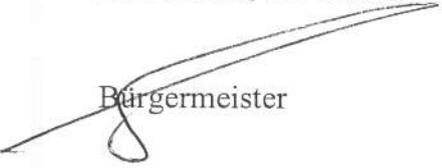
Das Ausfugen der Mauer kann ggf. der Gemeindebauhof übernehmen.

#### **8. Termin für die nächste Sitzung**

Die nächste Arbeitskreissitzung soll am 24. November 2008, um 18.00 Uhr, im kleinen Schulsaal stattfinden.

Eine gesonderte Einladung für diese Sitzung wird nicht versandt.

Breitscheid, 14. Oktober 2008

  
Bürgermeister